

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (1998)  
**Heft:** 1

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**AKZENTE**

E Joor voll Jubilee

Eine besondere Frau  
für besondere Mädchen

«Alles bröckelt ab»

Frauen in Basel

Interview mit Barbara Schneider,  
Regierungsrätin

# Akzent

Die Regionalzeitung der Pro Senectute

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK

BIBLIOTHÈQUE NATIONALE SUISSE

BIBLIOTECA NAZIONALE SVIZZERA

BIBLIOTECA NAZIONALA SVIZRA



## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Pro Senectute Basel-Stadt feiert dieses Jahr ihren 80. Geburtstag. Unter dem Motto *Vergesst unsere Greise nicht* nahm man 1918 die Sammeltätigkeit auf, zugunsten materiell benachteiligter Betagter. Schon bald wurde klar, dass es mit der Vermittlung finanzieller Unterstützung allein nicht getan war, und so wurde 1924 «eine bezahlte Hilfe genehmigt, die im Jahr ein Maximum von Fr. 750.– beanspruchen darf». Fortan legt die erste angestellte Mitarbeiterin von Pro Senectute Basel-Stadt, Fräulein Anna Kappis, in säuberlicher Sütterlinschrift Zeugnis ab von ihrer Tätigkeit als Sekretärin, Buch- und Protokollführerin. Der erste Schritt von der «Almosenverteilungsanstalt» zur Beratungsstelle war getan. Es waren in der Folge ausschliesslich Frauen, welche die fürsorgerische Tätigkeit gegenüber alten Menschen wahrnahmen. Engagement und Lohn standen dabei in einem umgekehrten Verhältnis. Allein im Jahr 1933 empfingen Fräulein Nyffeler und Fräulein Settelen 1002 alte Menschen im Büro am Petersgraben. Daneben statteten sie 1150 Hausbesuche ab. Im selben Zeitraum wurden für Verwaltungskosten und Löhne Fr. 4200.– ausgegeben.

**REGIONALTEIL**

Treffpunkte,  
Veranstaltungen und  
Kursangebote in Ihrer Region



Altersarbeit 1925

**IMPRESSUM**

**Herausgeber, Verlag und Inserate**

Pro Senectute, Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel  
Telefon 061-272 30 71

**Redaktion**

Werner Ryser, Sabine Wahren.  
Regionalteil: siehe Impressum Regionalseiten.

**Erscheinungsweise**

Vierteljährlich,  
jeweils März, Juni, September und Dezember.

**Abonnement**

Akzent kann abonniert werden für Fr. 19.– pro Jahr  
durch Einzahlung auf das Postcheckkonto  
40-15962-7 an Pro Senectute, Zeitschrift Akzent,  
4010 Basel

**Fotos:** Claude Giger

**Herstellung:** Druckerei Plüss AG, 4143 Dornach

**Papier:** Primaset weiss chlorfrei 100 gm<sup>2</sup>

**Auflage:** 7500 Exemplare

Auch die Entwicklung von Pro Senectute Basel-Stadt von der «Zwei-Frau-Fürsorgestelle» zur modernen Dienstleistungsorganisation ist Frauen-Power zu verdanken. 1964 wurde Angelika Bourgnon, die spätere Geschäftsleiterin, als junge Fürsorgerin angestellt. Als sie 1990 in